



universität  
wien

Einladung zu den

# Antrittsvorlesungen

---

der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Von anatolischen Staaten zu römischen  
Provinzen: Umbruch und Kontinuität  
im hellenistisch-römischen Kleinasien

Thomas Corsten

Professor für Griechische Geschichte, Altertumskunde und Epigraphik

Imperium und Identität:  
Ethnische Prozesse im Römischen Reich

Fritz Mitthof

Professor für Römische Geschichte, Altertumskunde und Epigraphik



universität  
wien



## Thomas Corsten

Professor für Griechische Geschichte,  
Altertumskunde und Epigraphik

Historisch-Kulturwissenschaftliche  
Fakultät



## Fritz Mitthof

Professor für Römische Geschichte,  
Altertumskunde und Epigraphik

Historisch-Kulturwissenschaftliche  
Fakultät

# PROGRAMM

*Begrüßung*

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl  
Vizerektorin der Universität Wien

*Einleitende Worte*

O. Univ.-Prof. Dr. Michael Viktor Schwarz  
Dekan der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

*Antrittsvorlesung*

Univ.-Prof. Dr. Thomas Corsten  
**Von anatolischen Staaten zu römischen  
Provinzen: Umbruch und Kontinuität  
im hellenistisch-römischen Kleinasien**

*Antrittsvorlesung*

Univ.-Prof. Dr. Fritz Mitthof  
**Imperium und Identität:  
Ethnische Prozesse im Römischen Reich**

*Kleiner Empfang*

**Donnerstag, 3. März 2011, 17.00 Uhr**

Großer Festsaal  
Hauptgebäude der Universität Wien  
1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1

Treppenfrier Zugang:  
Rechter Seiteneingang, Lift 1. Stock

# ZUR PERSON



## Thomas Corsten

geboren 1961 in Aachen, ist seit Februar 2010 Professor für Griechische Geschichte, Altertumskunde und Epigraphik an der Universität Wien. Studium der Alten Geschichte, Klassischen Philologie, Klassischen Archäologie und Vorderasiatischen Altertumskunde an der Universität zu Köln, 1984 Promotion in Klassischer Philologie ebendort. 1985-94 Assistent bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln, dazwischen Forschungsaufenthalte an der University of Illinois, der University of Michigan und der Université Lyon II. 1995-98 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Frankfurt/Main. 1997 Habilitation für Alte Geschichte an der Universität Heidelberg. 1998-99 Aufenthalt an der Universität Leiden, 2000-02 Assistant Editor des Lexicon of Greek Personal Names an der University of Oxford. 2002-03 Lehrstuhlvertretung an der Universität Heidelberg, ab 2004 außerplanmäßiger Professor ebendort. Mitherausgeber des Supplementum Epigraphicum Graecum und des Lexicon of Greek Personal Names (Band 5).

*Forschungsschwerpunkte:* griechische Geschichte und Epigraphik; antike Numismatik; Onomastik und Prosopographie sowie historische Geographie.

# ZUR PERSON



## Fritz Mitthof

geboren 1964 in Stuttgart, ist seit Oktober 2008 Professor für Römische Geschichte, Altertumskunde und Epigraphik an der Universität Wien. Studium der Alten Geschichte, Mittleren und Neueren Geschichte sowie Philosophie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. 1996 Promotion ebendort, ausgezeichnet mit dem Ruprecht-Karls-Preis der Universität Heidelberg. 1997-98 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Alte Geschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 1998-2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Antike Rechtsgeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2004 Habilitation an der Universität Wien.

*Forschungsschwerpunkte:* Sozial-, Verwaltungs-, Militär-, Wirtschafts-, Geld- und Kultur- sowie politische Geschichte des Imperium Romanum; Edition und Kommentierung schriftlicher Primärquellen (Inschriften, Papyri etc.) aus Prinzipat und Spätantike; Römisches Südosteuropa (Schwerpunkt östlicher Donau-Karpatenraum und Balkan); Römische Geschichtsschreibung und Identität; Griechisch-Römisches Ägypten.